

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

15. Dezember 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Quinta

21.

3. Brief von Johann Jacob Herz
nach, dem Schwöbinger wegen ge-
liehener 12 Rthl. Entschadung, so
ihm zuletz. d. Kirchenschrift
Lied. (Mendemann) gegeben.

— von Herrn von Linschaff.
Lüben.

von Linde

4. Erzählst du mir von einem
Namen von Schmieding, Hermann
Land, der für die repre-
sentation d. Kirche sofor-
ten; wolle einen Infor-
matorum für seine Kinder
haben;

Love & Bright Mysol.

5. Herr Obrist Mofel, der
mein Sohn in Pädagogie,
welche zu mir kommt, so wird
aber wieder durch Herr Jungfer
abgefragt, weil es zum Köni-
ge schon möglich.

Am. Knight Do. Gen. & Wreck.

6. For Captain W
Wre & 1/2 an hour.

Dring von

7. Als er begynnend, kam
ein Brief mit 2. Post an,
von der Ley 8. d. kuchs an mich
geschrieben.

Johann Lausung³

8. Johann Ludwig Gohle yger,
den seinen Mantel wieder

winter eingefallen, aber dabei
gepflegt, und der Künftige
mit ein Zeugnis des in
dieser Zeit glücklichen Bestehens
des von seinem Hofe.

Am 16. Decembr. 1722.

Briefe an

1. Geschrieben an H. Christoph
Zimmer. Königsbrück.

— H. Christian v. d. L. J. J.

Briefe von

2. Briefe von H. J. Tubering.
Osnabrück.

— H. Lutz, gewesener
Auditeur zu Wetzlar, aus
der Comman auf dem Rand,
marsch.

Briefe von

3. Eingeführt worden von dem
23. J. von Grafen (König),
der auf einer fieberigen Lage,
von Schedula angezeigt,
plus welche Personen er bei
dem 24. J. König Ludwig
Grafen gestanden.

— von Med. Med. Becker,
von Osnabrück.

— H. Lic. Ludolfen, Med.
von Erfurt.